Bibliographisches Institut in Hildburghausen.

5614. Bibliothek ausländischer Klassiker in deutscher Uebertragung. 38. Bd. 8. Geh. 12 Ngr.
Inhalt: Sophokles. Uebers. v. H. Viehoff. 2. Bd.

5615. Brehm, A. E., illustrirtes Thierleben. Eine allgemeine Kunde d. Thierreichs. 58. Hft. Lex.-8. ¼ ℛ

5616. Meyer's neues Konversations-Lexikon. 2. Aufl. 13. Bd. 11—14. Hft. Lex.-8. à 3 Ngr.

Klinkhardt in Leipzig.

5617. Erk, L., Volksklänge. Lieder f. mehrstimm. Männerchor. 2. Hft. 3. Aufl. Partitur. gr. 8. Geh. * 12 Ngr.; einz. Stimmen * 4 Ngr.

5618. Fleischer, J. G., neue praktische deutsche Sprachlehre zum Schul- u. Privatgebrauch. 8. Geh. 9 Ngr.

5619. — neuer Sprachschüler od. Aufgaben zur deutschen Sprachlehre. 8. Geh. * 4 Ngr.

5620. Jäkel, J. C., Bibelkunde f. evangelische Schulen. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 9 Ngr.

5621. Klauwell, A., das erste Schuljahr. Practische Anleitung f. den ersten Unterricht im Anschauen, Sprechen, Zeichnen ꝛc. 8. Geh. ½ ℛ

5622. Luther's, M., kleiner Katechismus m. Bibelsprüchen u. 25 Illustr. 8. Cart. * 4 Ngr.

5623. Quell, V., Bilder aus der Weltgeschichte. Für den ersten geschichtl. Unterricht in der Volksschule. gr. 8. Geh. 9 Ngr.

5624. Wittstock, A., Geschichte der deutschen Pädagogik im Umriß. gr. 8. Geh. 21 Ngr.

Kupferberg in Mainz.

5625. Real-Encyclopädie d. Erziehungs- u. Unterrichtswesens nach katholischen Principien. Hrsg. v. H. Rolfus u. A. Pfister. 4. Bd. 2. Lfg. Lex.-8. Geh. ½ ℛ

Leuckart in Breslau.

5626. **Westphal, R.**, Geschichte der alten u. mittelalterlichen Musik. 3. Abth. Plutarch üb. die Musik. gr. 8. Geh. 1¼ ℛ

Levysohn in Grünberg.

5627. Turnbüchlein. 2. Aufl. 32. Geh. 1½ Ngr.

Mittler & Sohn in Berlin.

5628. Borbstaedt, A., Preußens Feldzüge gegen Oesterreich u. dessen Verbündete im J. 1866 m. Berücksicht. d. Krieges in Italien. 1. Lfg. gr. 8. Geh. 3 Ngr.

H. Müller in Berlin.

5629. Linderer, E., Wie Oesterreich gedüppelt wird. Ein gemüthl. preuß. Faust-Spiel. gr. 8. 1½ Ngr.

v. der Nahmer in Stettin.

5630. Brand, E., Verhaltungsmaßregeln während der Anwesenheit der Cholera-Epidemie u. Anweisg., wie im Nothfall sich selber zu helfen. 2. Aufl. gr. 8. 3 Ngr.

J. Perthes in Gotha.

5631. **Petermann, A.**, Wandkarte v. Deutschland. 9 Sectionen. Lith. u. color. Imp.-Fol. * 1⅔ ℛ; auf Leinw. u. in Mappe * 3½ ℛ

G. Poenicke in Leipzig.

5632. Bote, der, vom Kriegsschauplatze. Eine wahrheitsgetreue Schilderg. der Ereignisse seit dem Gasteiner Vertrag u. der Kriegsereignisse in Deutschland u. Italien. 3. Hft. 8. 2 Ngr.

Quandt & Händel in Leipzig.

5633. Hocker, N., die Großindustrie Rheinlands u. Westfalens, ihre Geschichte, Geographie, Production u. Statistik. 4. Lfg. gr. 8. Geh. * 12½ Ngr.

Rhode in Leipzig.

5634. **Polska** w 1863 roku. 16. In engl. Einb. * 1⅓ ℛ

Saur'sche Buchh. in Lüchow.

5635. Weyhe-Eimke, A. v., d. Königs Ahnen. Welfenlieder. 8. Geh. 18 Ngr.

Schwers'sche Buchh. in Kiel.

5636. Neuner, C., Wesen u. Arten der Privatrechtsverhältnisse. Eine civilist. Ausführg. gr. 8. Geh. * 1½ ℛ

Send in Meerane.

5637. Oelsner, G. H., die deutsche Webschule. Enth.: die Theorie, Technik u. Praxis der Weberei. 16—18. Lfg. gr. 8. In Comm. Geh. à * ⅙ ℛ

Springer's Verlag in Berlin.

5638. Schmidt, J., die Nothwendigkeit einer neuen Parteibildung. gr. 8. Geh. 6 Ngr.

Vieweg & Sohn in Braunschweig.

6539. **Graham-Otto's** ausführliches Lehrbuch der Chemie. 4. Aufl. 2. Bd. Anorganische Chemie v. F. J. Otto. 1. Abth. 9. u. 10. Lfg. gr. 8. Geh. * 1 ℛ

Nichtamtlicher Theil.

Catalogue général de la Librairie Française pendant 25 ans (1840—1865), ou Dictionnaire bibliographique de tous les ouvrages publiés en France ou en langue française à l'étranger depuis 1840 jusqu'au 31 décembre 1865 rédigé par Otto Lorenz. Livr. 1. Aage — Barthélemy. Lex.-8. (160 S.) Paris 1866, Lorenz. Pr. 1⅓ Thlr.

Dieses auf 16 Lieferungen à ca. 10 Bogen, oder 4 Bände berechnete Werk, dessen vollständige Beendigung mit dem Laufe des Jahres 1868 in Aussicht gestellt ist, darf bei dem allgemein gefühlten und von Tag zu Tag immer fühlbarer werdenden Bedürfnisse nach einer Fortsetzung der Werke Quérard's und seiner Nachfolger sicher auf eine sehr freundliche Aufnahme Anspruch machen, vorausgesetzt daß es billigen an ein solches Bücherlexikon zu stellenden Anforderungen irgend nur entspricht. Aus den Reinwald'schen jährlichen „Catalogues de la Librairie Française" ist der Name des Herausgebers den Lesern wohl schon hinlänglich und jedenfalls insoweit bekannt, als man von ihm dem Herausgeber mit einer gewissen Zuverlässigkeit annehmen kann, daß er jenen Anforderungen zu entsprechen gewiß verstanden haben werde. Ein Blick in die vorliegende 1. Lieferung lehrt, daß diese Annahme eine begründete ist. Allerdings darf man das Lorenz'sche Werk mit den neueren Bearbeitungen der Deutschen Bücherlexika von Heinsius und Kayser nicht in Vergleich stellen; denn diejenige bibliographische Genauigkeit in allen Theilen der Titelcopien, welche man in den beiden Deutschen Bücherlexicis antrifft, findet sich in dem Lorenz'schen Werke keineswegs. Das letztere Werk verhält sich hinsichtlich der Titelcopien zu den beiden ersteren Arbeiten, wie die Reinwald'schen Kataloge, deren Fassung in Betreff der Titelcopien für Lorenz maßgebend gewesen ist, zu den Hinrichs'schen Bibliographien, welche bekanntlich den Heinsius'schen und Kayser'schen Bücherlexicis als Grundlage dienen. Allein abgesehen davon, daß, wie die Reinwald'schen Kataloge, so auch das Lorenz'sche Werk das allgemeine literarische Bedürfniß des wissenschaftlichen ebensowohl als des buchhändlerischen Publicums vollkommen befriedigt, so muß hervorgehoben werden, daß das Lorenz'sche Werk insofern einen Vorzug vor den Heinsius-Kayser'schen Bücherlexicis hat, als in diesen die kurzen biographischen Notizen, welche Lorenz nach dem Vorgange Quérard's den Namen der Verfasser der in dem Kataloge verzeichneten Werke in der Regel beigefügt hat, und die den im Kataloge Nachschlagenden gewiß höchst willkommen sein werden, überall fehlen. Ich behalte mir vor, sobald das Lorenz'sche Werk weiter vorgeschritten sein wird, auf dasselbe specieller zurückzukommen. Für den Augenblick erlaube ich mir nur noch die Bemerkung, daß Lorenz bei seinem Werke, um dasselbe so brauchbar als möglich zu machen,